

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

7 (23.1.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

Nr. 7.

Samstag den 23. Januar

1847.

Bekanntmachungen.

Die Anstellung eines Assistenz-Arzt's bei der Siechen-Anstalt in Pforzheim betr.

Nro. 443. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung vom 30. Oct. v. J. Nr. 33852 um die bei der Siechenanstalt in Pforzheim errichtete Assistenzarzt-Stelle in der bestimmten Frist nur ein Competent sich gemeldet hat, welcher aber eine Anstellung als Assistenzarzt bei der Heil- und Pflanzanstalt Mienau vorziehen würde, so wird die Siechenhaus-Assistenzarzt-Stelle mit dem Anfügen nochmals ausgeschrieben, daß für sie ein jährlicher Gehalt von 500 fl. festgesetzt ist und sich die etwaigen Bewerber um dieselbe in einer Frist von 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterzeichneter Behörde zu melden haben.

Rastatt, den 5. Jänner 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Neumann.

Nro. 1288. Bei diesseitiger Stiftungs-Revision sind 2 Revidenten-Stellen mit einem Gehalt von 700 fl. mit Männern, welche mit dem Revisionsgeschäfte vertraut sind, zu besetzen.

Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Rastatt, den 12. Jänner 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Haller.

Schuldienstsachrichten.

Hauptlehrer Ludwig Eckerle zu Winden ist von dem Schulsache entlassen worden.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulverwalters Benjamin Bergold zu Unterscheidenthal, Amts Buchen, auf den katholischen Schuldienst daselbst hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch das Ableben des Schullehrers Kieger ist die in die erste Klasse gehörige evangel. Schulschule zu Treschlingen, Schulbezirks Neckarbischofsheim, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 fr. von circa 80 Kindern, erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsgemäß bei der freiherrlich v. Gemmingen-Hornberg'schen Grundherrschaft zu melden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organisten-Dienst zu Dittigheim, Amts Gerlachsheim, ist dem Hauptlehrer Franz Faver Spindler zu Marlen, Oberamts Offenburg, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Marlen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 126 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst zu Ridenbach, Amts Säckingen, mit dem Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, wird wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Math. Kombach ist der kath. Schuldienst zu Griesbach, Amts Waldfirch, mit dem gesetzlich regulirten Gehalt der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 73 Schültern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Bauerbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Jahresgehalt von 135 fl., sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Breiten sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Urtheil.) Nr. 15653. III. Sen. In Untersuchungssachen gegen Christian Unterrheiner von Renchen, wegen Verwundung, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Christian Unterrheiner sei der Verwundung des Heinrich Gögg von Waghurst für schuldig zu erklären u. deswegen zu einer dreiwöchentl. Schellenwerkstrafe, so wie zur Tragung der Untersuchungs- und Strafverfahrenskosten zu verurtheilen. B. R. W.

Kastatt, den 15. December 1846.

Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises.
Oberkirch. (L. S.) Ficht.

Nro. 26708. Vorstehendes Urtheil wird dem auf flüchtigem Fuße sich befindenden Verurtheilten Christian Unterrheiner von Renchen hiermit bekannt gemacht.

Oberkirch, den 11. Jänner 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[3] Karlsruhe. (Ansuchen.) Nr. 1295. In einer dahier anhängigen Untersuchungssache ist

die Einvernahme eines Messgerburschen von Baihingen im Königreich Württemberg, Namens Johann Bünkendorf, nothwendig.

Wir ersuchen sämtliche verehrliche Polizeibehörden, uns von dem gegenwärtigen Aufenthalt dieses Burschen Nachricht zu geben, und fügen zugleich dessen Signalement, soweit es diesseits bekannt ist, bei.

Signalement. Derselbe ist 5' 3" groß, hat blonde Haare und ein mageres blaßes Gesicht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1847, welche in der Aushebungstagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractars angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Bezirksamt Buchen.

Johann Sebastian Bles von Buchen mit Loos-Nro. 39 und

David Sternheimer von Hainstadt mit Loos-Nro. 79.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

1) Philipp Brian von Neckarbischofsheim mit Loos-Nro. 30.

2) Wilhelm Schick von da mit Loos-Nro. 67.

3) Bartholomäus Maier von Bergen mit Loos-Nro. 85.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

Heinrich Krämer von Neckargemünd mit Loos-Nro. 64.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Oberkirch.

Nro. 1643. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurde dem Rappenwirth Christ dahier ein Hofhund sammt Kette und Halsband entwendet. Der Hund war von der Race der Schäferhunde, langhaarig, ganz schwarz, mit weißer Brust, hängenden Ohren und langer Ruthe, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, und geht auf den Ruf: „Lion.“ Die Kette war eine gewöhn-

liche Hundskette ohne besondere Kennzeichen. Das Halsband war von Leder, mit einer Schnalle und einem Ring, in welchem die Kette eingehängt wurde.

Im Oberamt Lahr.

Nro. 1235. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden der Leodegar Fögler's Wittwe in Oberschoppsheim mittelst Einbruchs in deren Behausung folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 4 alte Eester Halbwaizenfrucht.
- 2) Ein halbgebleichter, noch ziemlich neuer Zwilchsaß mit „Leodegar Fögler“ in stehender lateinischer Schrift schwarz gezeichnet, worin sich ein Meßchen Brodmehl befand.
- 3) 4 neue Maas gemischter Trebern- und Zwetschgenbranntwein sammt der mit Stroh geflochtenen Flasche, worin er sich befand.
- 4) 2 Mannsheiden von mittelfeiner Leinwand, eines noch gut erhalten, das andere stark gebraucht, beide roth mit L. L. gezeichnet.
- 5) 3 weiße zwilchene Tischtücher, 2 ½ Ellen lang, 2 Ellen breit, eines mit A. L., das andere mit M. S., das dritte mit L. G. roth gezeichnet.
- 6) 2 Leintücher von weißem Zwilch, 3 ¼ Ellen lang, 1 ½ Elle breit, entweder mit M. S. oder mit L. G. roth gezeichnet.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 2093. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurden dem Müller Joseph Ganter von Offenburg aus der Mühle circa 3 Eester Brodmehl nebst einem Saß entwendet. Der Saß ist auf beiden Seiten mit dem Namen „Joseph Ganter von Böhrenbach“, worunter sich ein Mühlrad befindet, gezeichnet.

Nro. 2405. Dem Heinrich Benz von Ebersweier wurden in der Nacht vom 28. auf den 29. December v. J.

- 2 Scheiden im Werth von 1 fl. 12 fr.,
 - 1 Art im Werth von 54 fr. und
 - 1 Spalthammer im Werthe von 36 fr.,
- ohne Zeichen, entwendet.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 2497. Am 5. d. M. wurden des Abends zwischen 8 und 10 Uhr aus einem Zimmer des mittlern Stodes des Pflugwirthshauses dahier von einem Fremden, der sich fälschlicherweise für einen Pforzheimer Bijouteriehändler ausgab, die unten näher beschriebenen Bettstücke entwendet:

- 1) Zwei Bettanzüge von weißem Grunde und roth karrorirt, mit P. F. roth an einem der Eße gezeichnet.

2) Vier Kopfstissen-Überzüge mit weißem Grunde und karrorirt, mit P. F. roth gezeichnet.

3) Zwei Pfulbenüberzüge von weißem Grunde und roth karrorirt, an den Eßen roth gezeichnet.

4) Ein Handtuch von Leinen-Zeng, an einem der Eße roth mit P. F. gezeichnet.

5) Zwei Kopfstissen von weißem Grunde und roth karrorirt, an einem der Eße mit P. F. roth gezeichnet und mit Federn gefüllt.

6) Zwei Pfulben von weißem Grunde und roth karrorirt, und an einem der Eße mit P. F. roth gezeichnet und mit Federn gefüllt.

[3] Karlsruhe. (Merarischer Diebstahl.)

Im Laufe des vorigen Monats wurden zu verschiedenen Zeiten aus dem Gange der neuen Dragoner-Kaserne dahier 4 Pistolen entwendet. Dieselben sind pistonirte gewöhnliche Ordonanzipistolen, mit Korn und Visir versehen, und haben die neue Stifteinrichtung. Auf dem Seitenblech ist eingeschlagen und zwar bei der ersten: D. R. G. a. Nro. 69, bei der zweiten D. R. G. a. Nro. 85, bei der dritten D. R. G. a. Nro. 102, und bei der vierten D. R. G. a. Nro. 24. — Kolben, Mund und Seitenblech, so wie der Bügel, an welchem das Sicherungsleder befestigt ist, sind von Messing, alle übrigen Bestandtheile, den Schaft ausgenommen, von Eisen. Ferner wurde auf demselben Kasernengange ein Dienst-Sarabiner gestohlen. Derselbe war pistonirt, mit Korn und Visir versehen, und hatte die neuere Stifteinrichtung. Sein Schaft reicht nur bis zum obern Ring der Parierstange; Bügel, Kolbenkappe und Seitenblech, sowie die Kappe am obern Ende des Schafts sind von Messing, alle übrigen Bestandtheile von Eisen; auf dessen Seitenblech befindet sich D. R. G. d. Nro. 69.

Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände zu fahnden und im Entdeckungsfalle dieselben anher zu übermachen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1847.

Das Commando des Dragoner-Regiments
Großherzog
von Rothberg, Oberst.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Pforzheim:

- [1] des der Pfarrei Tiefentromm auf dortiger Gemarkung zugehenden Zehnten;

[1] des der Pfarrei Elmendingen auf Elmendingen und Dietenhauser Gemarkung zustehenden Zehntens;

[2] des der kathol. Mefnerei in Neuhausen auf dassiger Gemarkung zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Bernsbach:

[2] des der Pfarrei Michelbach auf der Gemarkung Sulzbach zustehenden Zehntens;

[2] des der Pfarrei Selbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Stockach:

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingen;

[2] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Stockach;

[3] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingerhof;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[3] zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Neuweiler.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Triberg. (Präklusiv-Erkenntnis.) Nr. 14297. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Mai d. J. Nro. 7226 auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen in Triberg an die Stadtpfarrei daselbst zu bezahlen haben, keine Ansprüche geltend gemacht worden sind, so werden alle Jene, welche etwa solche zu machen haben, an die Zehntberechtigte verwiesen.

Triberg, den 5. November 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Nieder.

Bretten. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 1883. Bei der heute zu Ruffbaum stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der Bürger und Gemeinderichter Mathäus Augenstein von da als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringt.

Bretten, den 16. Jänner 1847.

Großherzogliches Bezirksamt

Pfister.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[1] von Leutesheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des ledig verstorb. Michael Bleß, auf Dienstag den 16. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bülh:

[2] von Neusäß, an den in Gant erkannten Bürger Paul Niehle, sowie an die Verlassenschaft der verstorb. Ehefrau Franziska geborene Fäßler, auf Mittwoch den 10. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Rothenfels, an den in Gant erkannten Sigmund Großmann, auf Mittwoch den 10. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Gaggenau, an den in Gant erkannten abwesenden Vinzens Schindler, auf Mittwoch den 3. Februar 1847, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubnis nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Christoph Dennig, verheiratheter Bürger von Bauschlott, auf Mittwoch den 3. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

1) Johann Pabst und
2) Jakob Feldmann von Heidelberg;
3) Georg Anton Müller von Obergrombach;
4) Jakob Hartmann,
5) Georg Andreas Siegrist,
6) Sebastian Schneider und
7) Johann Lauber von Untergrombach;
auf Montag den 1. Februar d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Die Christoph Nagel'schen Eheleute von Blankenloch mit ihren 2 Kindern, auf Dienstag den 9. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

1) Die Leonhard Pfeiffer's Eheleute von Niederschopfheim mit ihren 6 Kindern und
2) die Lienhard Heß'schen Eheleute von Urloffen mit ihren 3 Kindern,
auf Samstag den 6. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Acheru. (Öffentliche Vorladung.) In Sachen des Pfarrers Daniel in Sasbach gegen Ignaz Armbruster's Eheleute in Obersasbach, Forderung betreffend. In rubr. Sache hat Kläger heute folgende Klage erhoben:

Er habe dem Ignaz Armbruster in Obersasbach am 12. November 1845 ein Darlehen von 200 fl. gemacht, welches derselbe mit 5 pSt. zu verzinsen versprochen und für welches sich seine Ehefrau mit seiner Ermächtigung sammtverbindlich erklärt habe. An dem Kapital seien am 18. Juni d. J. 44 fl. 33 kr. bezahlt worden, und er bitte deshalb, die Ignaz Armbruster'schen Eheleute zur Zahlung von 155 fl. 57 kr. nebst 5 pSt. Zins aus 200 fl. vom 12. Novemb. 1845 bis 18. Juni d. J. und von da an aus 155 fl. 57 kr. unter sammtverbindlicher Haftbarkeit und unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen.

Beschlu ß.

Nro. 389. Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf Freitag den 5. Februar, Morgens, anberaumt, und werden hiezu die Beklagten vorgeladen, um sich auf die Klage vornehmen zu lassen, widrigensfalls der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden an-

genommen und jede etwaige Einrede für veräußert erklärt würde.

Da Ignaz Armbruster auf flüchtigem Fuße ist, wird ihm Obiges hiermit auf diesem Wege bekannt gemacht.

Acheru, den 22. December 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wä n k e r.

Mundtods-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtods erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Der Bürger Meinrad Huck von Singheim — unterm 4. Jänner 1847 Nro. 296 — Beistand: Joseph Kübel von dort.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Die Frau des Burkhardt Brüstle von Tiefenbach, Friederike geborene Kampmaier von Gemmingen, welche auf die diesseitige Aufforderung vom 12. December 1845 Nro. 16135 sich zum Empfang ihres in 280 fl. bestehenden Vermögens nicht gemeldet hat — unterm 14. Januar 1847 Nro. 601.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

[2] Der Bürgersohn und Büchsenmacher Faver Schäßler von Waldkirch, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 5. August 1845 Nro. 15047 nicht gestellt hat — unterm 29. Dec. 1846 Nro. 30889.

[2] Die Bürgerstochter Theresia Schäßler von Waldkirch, welche sich auf die öffentliche Aufforderung vom 5. August 1845 Nro. 15047 nicht gestellt hat — unterm 29. Dec. 1846 Nr. 30889.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[2] Ludwig Weber von Berghaupten, welcher in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 23. Nov. 1841 über sein Vermögen nicht verfügt, noch von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben hat — unterm 2. Jänner 1847 Nro. 176.

Schopshheim. (Verbeistandung.) Nr. 371. Dem Georg Friedrich Ganzmann von Hausen wurde durch die Verfügung vom 19. v. M. No. 18167 wegen seines hohen Alters, seiner Verstandes- und Körperschwäche ein Beistand beigegeben, ohne dessen Beivirkung er für die Zukunft die in dem L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf. Für ihn wurde der Walzmeister Albrecht Bergner von da als Beistand beigegeben, und solcher heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Schopshheim, den 9. Jänner 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
G a s s.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Arnold Schausler, Bürger und Nebmann von Altschweier, Amts Bühl, welcher im Jahr 1837 nach Amerika gezogen ist, zur Erbschaft seiner am 10. Sept. 1846 verstorbenen Mutter Anastasia geb. Hörth — unterm 14. Jan. 1847 No. 192 — binnen 3 Monaten.

[2] Georg Köller von Bretten, Sohn des am 26. März 1839 gestorbenen Andreas Köller von Bretten und der am 22. Oct. 1821 gestorbenen Margaretha Elisabetha geb. Klemm, zur Erbschaft seiner am 3. Oct. 1846 gestorbenen vollbürtigen Schwester, Barbara geb. Köller, gewesenen Ehefrau des Tagelöhners Konrad Schmitt von Bretten — unterm 15. Jan. 1847 Nr. 222 — binnen 3 Monaten.

[2] Leopold Lämmle, volljähriger Sohn des am 1. Dec. 1846 in Bretten verstorbenen Kaufmanns Aron Lämmle und der am 13. Januar 1847 ebenfalls verstorbenen Karolina geborenen Wolff, zur Erbschaft seiner Eltern — unterm 15. Jan. 1847 No. 221 — binnen 3 Monaten.

Kauf-Anträge.

[1] Kauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 8. d. M. im Erbtheilungswege stattgehabten Versteigerung nachbeschriebener Liegenschaften kein Gebot geschehen ist, so wird laut eingeholter obervormundschaft-

licher Genehmigung vom 15. d. M. No. 1999 zur dritten und letzten Steigerung Tagfahrt auf Mittwoch den 10. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Köffel dahier ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

1.

4 Viertel Acker, in der Maierbühnd gelegen, einerf. Joseph Nesselhaus, anderf. ein Fußweg.

2.

Ungefähr 20 Ruthen Baumgartenplatz in der Maierbühnd, einerf. Michael Zink, anderseits Benedikt Kettig, oben Johann Dgart, unten Franz Anton Graf's Wittve.

3.

Ungefähr 1 Morgen Matten im Brunnbach, einerf. Leopold Serr, anderf. ein Wässerungsgraben, oben der Weg, unten Florenz Falk's Wittve.

Kauf, den 17. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Nesselbosch.

Odenheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Den Zieglermeister Christian Baumann'schen Eheleuten von hier werden in Folge oberamtlicher Verfügung vom 22. Oct. 1846 No. 32538

Montags den 8. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

1 Viertel 16 Ruthen, eine ganze Hofgerechtigkeit unten im Dorf, sammt dazu gehöriger zweitemniger Scheuer, Schweinställe mit Holzremise, wie auch dazu gehöriger Ziegelhütte und damit verbundener Gerechtigkeit. Das Ganze stößt einerf. an Jos. Försching, anderf. an den Weg, vornen auf die Allmend, hinten auf den Mühlbach.

2.

Eine Behausung unten im Dorf, einerf. das Allmendgäßlein, anderf. Franz Better, vornen die Allmendstraße, hinten der Weg.

3.

Ein gewölbter Keller unter dem Wohnhause des Franz Peter Scheuring, Haus-No. 143.

4.

3 Ruthen Krautgarten im Langengrund, einerf. Bapt. Junghans, anderf. Bapt. Kieg.

5.
1 Viertel Wiesen in der Badstube, einerseits
Bapt. Bolich, anders. der Weg.

6.
2 Viertel in der Elschbach, einer. G. A.
Frank, anders. Johann Destreicher.

7.
20 Ruthen Wiesen in der Kleewies, einerf.
Rupert Romacker einerf. Moses Fleckenheim.

8.
1 Viertel 30 Ruthen Acker im Behen, einerf.
die Gewann, anders. Frz. Ant. Junghaus.

9.
1 Morgen Acker im Bankensfeld, einerseits
Rathsschreiber Laub, anders. Jos. Fridrich.

10.
2 Viertel 18 Ruthen Acker in der Elschbach,
einerf. G. A. Frank, anders. Baptist Schleret.

11.
1 Viertel Acker im Heiligenberg, einerf. Bapt.
Pfeiffer, anders. Heinrich Köstel.

12.
2 Viertel Acker auf der Röthe, einerf. Karl
Luz, anders. Aron Freund.

13.
2 Viertel Acker im Klosterweg, einerf. Ge-
wann, anders. Andreas Imhof.

14.
1 Viertel Acker in der mittlern Sülz, einerf.
Franz Georg Frank, anders. Jos. Fröhlich.

15.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Hahelberg,
einerf. Jos. Henrich, anders. Jos. Strobel.

16.
3 Viertel Acker im Zinkenbusch, einerseits
und anders. Philipp Bolich.

17.
1 Morgen 2 Viertel Acker in der Feilsbach,
einerf. Weg, anders. die Zeutherner Gemarkungs-
grenze.

18.
1 Viertel Acker im Lärchenberg, einerseits
Joh. Pfeiffer, anders. Franz Georg Frank.

19.
1 Morgen 1 Viertel 1 Ruthe Acker daselbst,
einerf. und anders. Andreas Ober.

20.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bonthalsberg,
einerf. Michael Philipp, anders. Rain.

21.
1 Viertel Acker im Lärchenberg, beiderseits
Rain.

22.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bonthal, einerf.
Joh. Pfeiffer, anders. Philipp Bolich.

23.
1 Viertel 5 Ruthen Acker im Krehenbrunnen,
einerf. Frz. Jos. Lemle, anders. Frz. Jos. Henrich

24.
1 Viertel Acker im Kreuzgang, einerf. Rain,
anders. Frz. Peter Kober's Wittwe.

25.
1 Viertel Acker im übergehenden Morgen,
einerf. Franz Karch, anders. Franz Better.

26.
1 Viertel Acker im Birbelberg, einerf. August
Pfoh's Erben, anders. Katharina Groß.

27.
25 Ruthen Acker im Bonthal, einerf. Rathss-
schreiber Laub, anders. Franz Jos. Henrich.

28.
4 Ruthen Krautgarten im Langengrund,
einerf. Jos. Stricker, anders. Theodor Junghaus,

29.
3 Ruthen Krautgarten daselbst, einerseits
Franz Baumann, anders. Forstinspector Wahl's
Erben.

30.
1 Viertel Wiesen im Brühl, einerf. Sebast.
Hörner, anders. Franz Heiblinger.

31.
2 Viertel Wiesen in der untern Mauer,
einerf. Adam Rudolf, anders. Adam Bachter.

32.
20 Ruthen Wiesen in der Sülz, einerseits
Jos. Leinz' Erben, anders. Accisor Fröhlich.

33.
1 Viertel Wiesen in der Mangols, einerf.
Gewann, anders. Jos. Romacker.

34.
2 Viertel 20 Ruthen Weinbergslage am
Benninger, einerseits Franz Baumann, anders.
Georg Ihle.

35.
1 Viertel 30 Ruthen Weinbergslage im Gau-
gelter, einerf. Karl Baumann's Erben, anders.
Peter Kober's Erben.

36.
30 Ruthen do. im Benninger, einerf. Jos.
Försching, anders. Bürgermeister Stricker.

37.
20 Ruthen Acker auf der Röthe, einerseits
Rain, anders. Gewann.

38.
2 Viertel 20 Ruthen Acker im Kelteracker, einerf. Franz Baumann, anders. Aron Freund.
39.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Hazelberg, einerf. Franz Georg Frank, anders. Karl Baumann's Erben.
40.
20 Ruthen Acker im Schnepf, einerf. Albert Lanz, anders. Peter Stricker.
41.
1 Viertel Acker im Klöckelberg, einerf. Wald, anders. Lorenz Weidemann's Wittwe.
42.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Hazelberg, einerf. Frz. Jos. Weidemann, anders. Jos. Sieber.
43.
1 Viertel Acker im Rosacker, beiderseits Rain.
44.
30 Ruthen Acker im Gauberg, einerseits Karl Baumann's Erben, anders. Wald.
45.
2 Viertel 30 Ruthen Acker im Sendelgrund, einerf. Rupert Romacker, anders. Frz. Baumann.
46.
2 Viertel Acker im Taubenberg, einerf. Christoph Bott, anders. Franz Jos. Kessler.
47.
2 Viertel Acker im Hazelberg, einerf. Franz Heiblinger, anders. Andreas Ober.
48.
1 Viertel Acker in der Hagenbach, einerseits Rathschreiber Laub, anders. Joh. Ad. Fettig.
49.
1 Viertel 10 Ruthen Acker im Bruch, einerf. Almend, anders. Gewann.
50.
1 Viertel Acker im Sendelgrund, einerseits Franz Georg Frank, anders. Franz Jos. Buhl.
51.
1 Viertel Acker im Bonthal, einerf. Rathschreiber Laub, anders. Johann Wippler.
52.
1 Viertel Acker daselbst, einerf. Peter Stricker's Wittwe, anders. Nikolaus Rödler.
53.
1 Viertel Acker in der Sülz, einerf. Gemeinewald, anders. Christoph Bott.
54.
2 Viertel Acker im Kazenloch, einerf. Joh. Laub, anders. Joh. Weidemann.

55.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Rosacker, einerf. Andreas Weber, anders. Georg Kiedel.
56.
2 Viertel 20 Acker im Bruch, einerf. Graben, anders. Franz Ant. Stricker.
57.
1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Taubentlingen, einerf. Jos. Hennrich, anders. Rochus Hörner.
58.
1 Morgen Acker im Forst, einerseits selbst, anders. Frz. A. Huber.
59.
1 Viertel Acker im Baischloch, einerf. Philipp Bolich, anders. Frz. A. Huber.
60.
1 Viertel Acker in der Feilsbach, einerseits Joh. Laub, anders. Frz. A. Kieg.
61.
1 Viertel Acker im Forstgrund, einerf. und anders. Bürgermeister Stricker.
62.
1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Rechtenbach, einerf. Bapt. Wormer, anders. Bürgermeister Stricker.
63.
2 Viertel Acker im Rindhorn, einerf. Franz A. Huber, anders. Frz. Jos. Kessler.
64.
2 Viertel 20 Ruthen Acker im Forst, einerf. Rentmeister Kniel, anders. Blumenwirth Speckert.
65.
20 Ruthen Wiesen bei der untern Mühle, einerf. Franz A. Huber, anders. Engelwirth Loeb.
66.
1 Viertel 10 Ruthen Wiesen in der Bergwies, einerf. Joh. Laub, anders. Ant. Huber.
67.
3 Viertel Acker im Heiligenacker, einerseits Gewann, anders. Frz. Ant. Schmitt.
68.
1 Viertel 8 Ruthen Wiesen in der Sülz, einerf. Georg Fröhlich's Erben, anders. Heinrich Hörner.
69.
30 Ruthen Acker in der Breitwies, einerseits Joh. Laub, anders. Ant. Kieg.
70.
1 Viertel 8 Ruthen Acker im Göbel, einerf. Anton Buhl, anders. Gewann.

71.
30 Ruthen Acker im Rindhorn, einerf. Karl Bolich's Erben, anders. Joh. Laub.

72.
30 Ruthen Acker in der Tausche, einerseits Georg Häberle, anders. Ochsenwirth Rieg's Erben.

73.
1 Viertel Acker im Kelteracker, einerf. Karl Bolich's Erben, anders. Johann Wippler.

74.
2 Viertel Acker im Bankensfeld, einerf. Blumenwirth Speckert, anders. Rain.

75.
23 Ruthen Acker im Kazeuloch, einerseits Joh. Laub, anders. Ochsenwirth Rieg's Erben.

76.
1 Viertel Acker im Baischloch, einerf. Joh. Laub, anders. Karl Bolich's Erben.

77.
1 Viertel 13 Ruthen Acker im Bonthal, einerf. Johann Laub, anders. Weg.

78.
2 Viertel Acker im Hagelberg, einerf. Franz Jos. Weidemann, anders. Rain.

79.
20 Ruthen Acker im Hummelberg, einerseits Gewann, anders. Franz Baumann.

Die Steigliebhaber ladet man hiezu höflichst ein.
Odenheim, den 15. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stricker. vdt. Laub, Rathschbr.

Neusaß, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 30. Dec. v. J. und 13. d. M. vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung der ledigen Franziska Streule von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nun eine dritte Versteigerung auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Lauben dahier festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Eine einstöckige Behausung mit Balkenfeller sammt Scheuer und Stallung nebst ein Viertel Baumgarten und dem Plaze, worauf das Haus steht, auf dem Gebersberg gelegen, einerf. der Weg, anders. und oben die Gemeindeallmend, unten Lorenz Müller.

2.
6 Ruthen Neben mit etwas Vorgeländ, am Rain gelegen, neben Aloys Hörth und Mathias Schäfer.

3.
5 Ruthen Neben am Hollacker, neben Aloys Hörth beiderseits.

4.
20 Ruthen Acker in der Ländersmatt, einerf. Mathias Rist's Wittwe, anders. selbst.

5.
20 Ruthen Acker allda, einerf. selbst, anders. mehrere Anstößer.

Neusaß, den 19. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.:
Bromer, Rathschreiber.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Franz Anton Graf's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Juli v. J. Nro. 19036 und 7. d. M. Nro. 643

Donnerstags den 11. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause hier

1.
ein anderthalbstöckiges Bohnhaus mit Balkenfeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit ungefähr 1 Viertel Gemüsegarten und Hausplatz, worauf das obige Gebäude steht, im Dorf gelegen, einerf. Rebstockwirth Christian Zerr, anders. Schneidermeister Anton Zink, oben Ignaz Bauer's Erben, unten die Dorfstraße,

2.
ungefähr 3 Viertel Acker, im obern Stück gelegen, neben Anton Bollmer und Wendelin Graf,
im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lauf, den 16. Januar 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Nesselbosch.

[1] Kinzigthal, Amts Bolsach. (Hofguts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Grosh. Bezirksamts vom 9. December v. J. Nro. 20071 wird dem Bauern Michael Armbruster von hier nachbeschriebenes Hofgut

Donnerstags den 18. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in dem Gasthause zum Engel zu Halbmeil im Bollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag er-

folgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Das Hofgut bildet ein geschlossenes Ganzes, und besteht in einem zweistöckigen, von Holz erbauten Bauernhaus mit Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dache, einer Back- und Waschküche, sodann 1 Mühle Garten, 34 Sester Ackerfeld, 20 Sester Wiesen, 129 Sester Reutfeld und 10 Sester Waltung, grenzt einerf. an Math. Schnee, anderf. an Martin Armbruster, oben an Math. Winterer, unten an den Kinzigfluß.

Kinzigthal, den 12. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Armbruster.

Berwangen, Amts Eppingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Groß. Bezirksamts Neudau zu Mosbach vom 17. Juli 1846 No. 15103 werden dem hiesigen Bürger Martin Uhle, dormalen Schäfer in Michelstadt (Amts Neckargemünd) nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege

Donnerstags den 11. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Landasserhof.

Flur Kubbach.

	Schätzungspreis.
1 Viertel 20 Ruthen in der Binden.	100 fl.
1 Viertel 8 Schuh daselbst	60 fl.
38 Ruthen 5 1/3 Schuh am Boppenberg	80 fl.
1 Viertel in der Kubbach	60 fl.
39 Ruthen 1 1/2 Schuh in der Beinen	50 fl.
1 Viertel in der Kubach	70 fl.
24 Ruthen 4 Schuh allda	40 fl.
20 Ruthen allda	45 fl.
Flur Bockschaft.	
1 Viertel 10 Ruthen im Hellenholz	70 fl.
1 Viertel 13 Ruth. 8 Schuh daselbst	80 fl.
1 Viertel 20 Ruthen allda	100 fl.

1 Viertel 20 Ruthen allda	100 fl.
20 Ruthen allda	40 fl.
Flur Richen.	
1 Viertel 10 Ruth. auf dem Venusbuckel	110 fl.
1 Viertel daselbst	100 fl.
1 Viertel 6 Ruthen allda	110 fl.
1 Viertel 15 Ruthen allda	120 fl.
1 Viertel 25 Ruthen allda	130 fl.
12 Ruthen allda	15 fl.
15 Ruthen an der Richener Straße	40 fl.
12 Ruth. 6 Schuh am Richener Weg.	40 fl.
Wiesen.	
10 Ruthen in den Dornwiesen	30 fl.
3 Ruthen 10 Schuh in der Beinen	5 fl.
14 Ruthen 8 Schuh in den Dornwiesen	35 fl.
27 Ruthen 13 1/3 Schuh im Büchle	60 fl.
13 Ruthen 14 1/2 Schuh daselbst	30 fl.
Summa	

Berwangen, den 4. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Geiger. vdt. Schmann.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Daniel Accuncius, Bürger und Waldhüter dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 19. Nov. v. J. No. 12777 und vom 26. Nov. v. J. No. 13190 die untenverzeichneten Liegenschaften

Freitags den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause sammt Stallung, Hausplatz, Hof, Hofraithe und Garten, neben Georg Luz und Johann Modrow, vornen die Landstraße, hinten Georg Fried.

Diese Realitäten sind im Städtlein neben der Landstraße gelegen.

2) 1 ½ Viertel Acker im Grafenort, neben Ludwig Duttweiler und Elisabetha Kaug' Erben, oben auf Ludwig Duttweiler, unten auf den Weg stoßend.

3) 1 Viertel Acker auf der Niedmatt, neben Stadtdiener Duttweiler und Mich. Stengel, oben der Rheindamm, unten das Altwasser.

4) 1 Viertel Acker im Rheinhardtauerfeld, neben Mich. Stengel III. und Michael Kienz von Scherzheim, oben Gegenstößer, unten Weg.

5) ½ Juch Acker auf der Benzhurst, neben Andreas Berisch II. und der Gemeinde Lichtenau, oben dieselbe, unten Gegenstößer.

Lichtenau, den 2. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Lauppe, Rathschbr.

Balg, Amts Baden. (Haus- und Güter-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Sept. v. J. Nr. 17561 und vom 10. Dec. v. J. Nr. 23152 werden den unterm 14. Oct. v. J. heimlich entwichenen Benedikt Philp'schen bürgerlichen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Blume dahier im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, und zwar:

Schätzungspreis.

1) Die Hälfte von einer zweistöckigen Behausung (der untere Theil) sammt Keller unter der Kammer und einem kleinen Keller unter dem Holzschopf, Scheuer, Stallung und Schopf, neben Dionys Bohn, ferner ungefähr 20 Ruthen Grasgarten hinterm Hause und ungefähr 15 Ruthen Grasgarten und Hofraithe vornen am Hause, mit Hälfte Hausplatz, einerf. Dionys Bohn, anderf. Andreas Hagel, vornen der Dorfweg, hinten Aloys Eckterter . . . 550 fl.

2) 20 Ruthen Acker auf der Oberseitwegs, einerf. Augustin Früh, an-

derseits Aloys Eckterter . . . 40 fl.

3) ½ Viertel Acker auf dem Hinterfeld, einerf. Michael Ischle, anderf. Aloys Eckterter . . . 40 fl.

4) ½ Viertel Acker allda, einerf. Zacharias Burgard, anderseits Aloys Eckterter . . . 50 fl.

5) 8 Ruthen Acker allda, einerseits Aloys Eckterter, anderf. Aufstößer . . . 18 fl.

6) 8 Ruthen Acker allda, einerf. Paul Bofler's Wittwe, anderf. Aloys Eckterter . . . 18 fl.

7) ½ Viertel Acker im Igenberg, einerf. Urban Pflüger, anderf. Joh. Anker . . . 40 fl.

8) 10 Ruthen Nebenplatz in der Niedermatt, einerf. Aloys Eller, anderseits Urban Pflüger . . . 15 fl.

9) 2 Steckhausen Neben im mittlern Hartberg, einerf. Aloys Bleich, anderf. Karl Daul . . . 85 fl.

10) 1 ½ Steckhausen Neben in der Krämerhaul, einerf. Aloys Eckterter, anderf. Ambros Jung's Erben . . . 33 fl.

11) Ungefähr 8 Ruthen Acker auf der Oberseitwegs (mit Aloys Eckterter gemeinschaftlich), einerseits Aufstößer, anderf. Kaspar Jung . . . 10 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Balg, den 13. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braunagel. vdt. Kercher, Rathschbr.

Urloffen, D. A. Offenburg. (Eichstämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeinde-Holchenwald

59 zu Boden liegende Eichstämme, welche sich zu Holländerholz, Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz eignen, auf dem Plage versteigern.

Urloffen, den 11. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

König.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf das erfolgte Ableben des Bürgers und Webermeisters Georg Müller dahier werden, der Erbtheilung wegen, die vorhandenen Liegenschaften, welche bestehen: in einem zweistöckigen, mit Riegeln gebauten Wohnhause, mit Keller, Stallung und Weberwerkstätte unter einem Dach, sammt dem auf

dem Hause ruhenden Waldbrecht eines Tagelöhners mit drei Klaftern Holz und der Hälfte des Hartzgeldes, laut Vergleich vom 17. Sept. 1841, nebst einem Stücklein Garten beim Hause, vornen Mathias Meier, hinten Johann Köppler, unten Val. Böhner's Wassergraben, liegt im Dorfe Petersthal, und kann zu einer Weberei besonders gut eingerichtet werden,

Mittwochs den 3. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden; wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben ein amtlich legalisirtes Sitten- und Vermögenszeugniß bei der Versteigerung vorzulegen. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Petersthal, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller,
Rathschreiber.

Karlsruhe. (Gasthaus-Versteigerung.) In Gemäßheit ergangener Verfügung Großh. Stadtamts dahier muß das dem Wirth Heinr. Windholz gehörige Gasthaus zum Badischen Hof, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mansarden, nebst zweistöckigem Flügelbau, im vorderen Zirkel und der Kronenstraße,

sodann
in einem dreistöckigen Eckhause im innern Zirkel, zweistöckigen Communicationsgang und zweistöckigen mittleren Quergebäude, worauf die ewige Schilbwirtschaftsgerechtigkeit ruht, beiderseits Maurer Holb's Erben, im Vollstreckungswege versteigert werden; hierzu hat man Termin auf

Dienstag den 9. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist, und daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit legalen Zeugnissen über ihren Leumund und ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Karlsruhe, den 7. Jänner 1847.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäckermeister Michael Eberhard dahier

werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. April v. J., No. 12030

Dienstags den 9. Februar d. J.,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.
4 Ruthen Haus und Zugehörde in der Dechaneistraße, einerf. gemeinschaftliche Einfahrt, vornen die Straße, hinten Martin Hackpiel.

2.
3 Viertel 33 Ruthen Acker beim Hochgericht, unten Joseph Buchmüllers Wittve,

3.
2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einerf. Kaufmann Link, andersf. Jos. Will, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 9. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Bekanntmachungen.

Schutterthal, Oberamts Fahr. (Versteigerungs-Zurücknahme.) Die in No. 2, 3 und 4 des Anzeigeblasses ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung der Hofbauer Joseph Schäferschen Eheleute wurde wegen eingetretener Hindernisse wieder zurückgenommen; was hiermit bekannt gemacht wird.

Schutterthal, den 21. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schäzle.

[2] Bruchsal. (Bauarbeiten - Vergebung.) Zum Bau der Centralstrafanstalt ist erforderlich:

1) Schreinerarbeit (eichene Thüren) im Voranschlag von 3000 fl. und

2) die dazu gehörige Schlosserarbeit (Thürbeschläge) im Voranschlag von 6000 fl., welche im Soumissionswege vergeben werden.

Die nähern Bedingungen und Muster ic. können täglich auf dem Bauplätze eingesehen werden, und wird die Arbeit in schicklichen Abtheilungen vergeben.

Der Termin zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen ist auf den 28. dieses Monats festgesetzt.

Bruchsal, den 14. Januar 1847.

Großh. Bezirksbau- und Inspection. Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

J. A. d. B. Dr. Diez. Wohnlich.

Breisacher.